

Ruhr-Süd/Bochum-Nord. Am 23. November 2025 fand der vierte KiGo 6-9 des Jahres im Kirchenbezirk Ruhr-Süd statt. Dieses Mal trafen sich alle in der Kirche Bochum-Nord. Den Altar schmückten unterschiedliche Bilder und Gegenstände. Vier davon hatten eine Gemeinsamkeit - das Licht.

Schnell fanden die Kinder die unterschiedlichen Aufgaben des Lichts heraus: eine Kerze wärmt, ein Leuchtturm zeigt den Weg, eine Ampel warnt und der Sonnenaufgang schenkt einen Neuanfang und Hoffnung.

Wenn ein Mensch freudig ist, dann sagt man auch, dass er strahlt. Manches Mal ist es in einem selber aber auch dunkel. Die Kinder erarbeiteten nun Situationen, in denen das innere Licht nicht strahlen kann. Für jeden Begriff wurden einzelne Kerzen ausgepustet. Am Ende leuchtete nur noch eine große Kerze. Schnell war den Kindern klar, dass diese Kerze für Jesus ist. Jesus ist immer da und lässt sein Licht für uns Menschen leuchten.

Im Anschluss bastelten alle Kinder ein Laterne - ein Licht, dass sie für andere leuchten lassen können.

Gottesdienst

Im nachfolgenden Gottesdienst verwies Priester Christian Lindgraf nochmals auf Jesus, der immer für uns da ist. An ihm können wir uns orientieren, sein Licht schenkt Wärme und warnt auch mal. Wenn es ganz dunkel in uns ist und keine Freude und schönen Dinge mehr da sind, können wir uns an Jesus wenden, er kann unser „Licht“ wieder anzünden. Symbolisch wurden die erloschenen Kerzen nun wieder an der „Jesu-Kerze“ angezündet.

Nach dem Gottesdienst gab es noch einen kleinen Imbiss für alle Teilnehmenden.

30. November 2025

Text: Ramona Wortmann

Fotos: Ramona Wortmann



